



© Henning Koepke

Der Rückbau der „autogerechten“ Ortsmitte aus den 60er Jahren zu einer sicheren und gleichzeitig raumsparenden Einmündung schafft Raum für den eigentlichen Ortsplatz. Dieser soll Anwohnern und Gästen der Gemeinde ein öffentliches „Wohnzimmer“ bieten.

Freibereiche unterschiedlicher Prägung laden zur Inbesitznahme ein: der Platzraum mit Bänken, schattenspendende Bäume und der Brunnen mit künstlerisch bearbeiteten Steinen aus dem Reichramingbach (Künstler: Alois Lindenbauer, Weyer); weiters der angrenzende Gastgarten; der Sängerpark mit Pavillon am Flussufer und ein Schilfgarten, der den Ortsplatz assoziativ mit dem Fluss verbindet. (Text: Architekten)

## Neugestaltung Ortszentrum Reichraming

Am Ortsplatz 1  
4462 Reichraming im Ennstal, Österreich

ARCHITEKTUR

**Ohnmacht Flamm Architekten**

BAUHERRSCHAFT

**Gemeinde Reichraming**

FERTIGSTELLUNG

**2007**

SAMMLUNG

**afo architekturforum oberösterreich**

PUBLIKATIONSDATUM

**07. April 2009**



© Henning Koepke



© Henning Koepke



© Henning Koepke

## Neugestaltung Ortszentrum Reichraming

### DATENBLATT

Architektur: Ohnmacht Flamm Architekten (Volker Flamm, Wolfgang Ohnmacht)

Bauherrschaft: Gemeinde Reichraming

Fotografie: Henning Koepke

Kunst am Bau: Alois Lindenbauer „Brunnensteine“

Maßnahme: Umbau

Funktion: Parkanlagen und Platzgestaltung

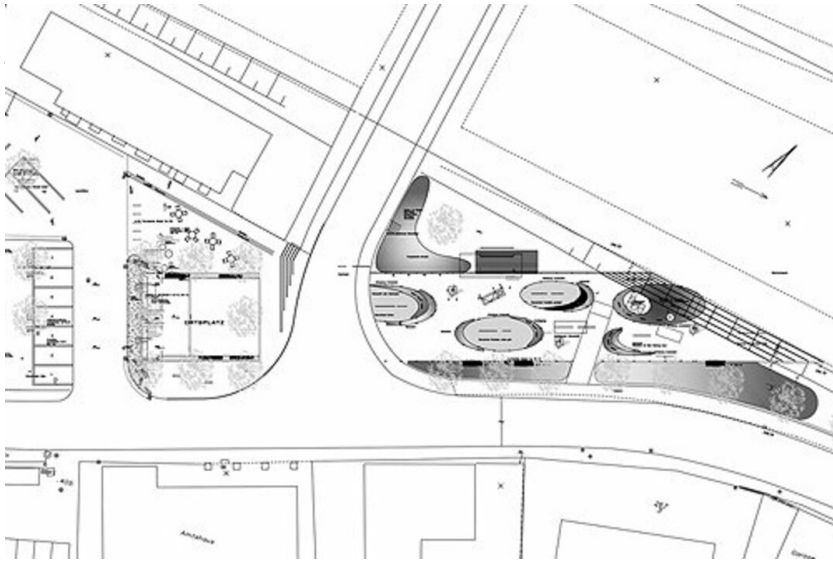
Planung: 2002

Ausführung: 2004 - 2007



© Henning Koepke

**Neugestaltung Ortszentrum  
Reichraming**



Projektplan